

[1305] Zum möglichst baldigen Antritt suche einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der im Verkehr mit dem Publikum geübt ist.

Auch ist eine Volontärstelle bei mir zu besetzen. Bei tüchtigen Leistungen wird Inhaber nach einem Vierteljahr als Gehilfe angestellt.

Stettin.

**C. Schröder,**  
(Spaethensche Buchhandlung).

[1240] Eine Leipziger Verlagssbuchhandlung sucht einen Volontär mit Gymnasialbildung und guter Handschrift. Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung geboten. Gef. Angebote mit Referenzen unter L. O. P. 1240 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1241] Ein Buchhalter, flotter sicherer Arbeiter mit schöner Handschrift, wird für April oder Mai gesucht. Monatsgehalt 120 M. Meldungen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter S. 1241.

[878] Zu sofortigem Antritte wird ein jüngerer tüchtiger Gehilfe gesucht. Meldungen direkt. Brieg, Bez. Breslau.

**Lebel & Weigmann.**

[1099] Wegen Erkrankung findet ein junger gewandter Gehilfe, womöglich sofort in einem lebhaften Sortiment Süddeutschlands Stelle. — Anmeldungen mit Photographie werden unter A. F. Nr. 1099 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[544] Für unseren Zeitungsverlag suchen wir zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, im Zeitungs- und Inseratenwesen durchaus erfahrenen Gehilfen. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie, die zurückgesandt wird, erbitten mit direkter Post.

Mannheim, 1. Januar 1890.

Verlagsbuchhandlung von  
**J. Bensheimer.**

[1311] Wir suchen auf sofort einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Anerbieten direkt erbeten.

Osnabrück.

**Rachorst'sche Buchhandlung.**

[1314] Reutlingen. — Bei mir ist die Stelle offen für einen angehenden Gehilfen nicht unter 18 Jahren. Bedingung: Fleiß u. Solidität, Fähigkeit für den Ladenverkehr. Erwünscht: Kenntnis von Nebenbranchen. Eintritt bis 1. Februar oder später. Anerbieten direkt per Post erbeten.

**J. Kocher's Buchhandlung.**

### Gesuchte Stellen.

[1384] Ein Dr. phil., der sich während seines Universitätsstudiums besonders mit Mathematik, Naturwissenschaften und Philosophie beschäftigt hat, sucht, mit glänzenden Zeugnissen und Empfehlungen versehen, in einer Verlagssbuchhandlung dauernde Stellung oder vorübergehende Beschäftigung. Derselbe ist Gymnasialabiturient, besitzt aber auch hinreichende Kenntnis der neueren Sprachen, sowie der Stenographie.

Gef. Anerbieten unter O. L. 1384 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[1252] Ein evang. junger Mann, 8 Jahre im Sortiment, sucht für 1. Mai oder Juni passende dauernde Stelle. Derselbe ist mit sämtlichen Arbeiten vollkommen vertraut und auch der englischen Konversation mächtig.

Gef. Anerbietungen unter J. Z. 1252 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[387] Ein tüchtiger, gut empfohlener Verlagsgehilfe, verheiratet, sucht zum 1. Januar n. J. Stellung, möglichst dauernd. Bileitige und reichliche Erfahrungen stehen Bewerber zu Gebote. Gef. Angebote unter L. M. 48992 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[257] *Gew. j. Sortimenten, 6 Jahre beim Fach, mit guten Sortiments-Kenntnissen, der englischen u. französischen Sprache mächtig, in bed. Firmen des In- u. Auslandes thätig gewesen, z. Z. in Russland, sucht zum 1. Febr. od. später anderw. Stellung im Sortiment oder Verlag. Vorz. Zeugnisse stehen zu Diensten. Anerbieten erb. unter M. R. 49311 an die Geschäftsstelle d. B.-V.*

[1253] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer größeren Buch- und Musikalienhandlung beendet hat, sucht zum 1. Februar 1890 unter den bescheidensten Ansprüchen dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter F. G. Postamt Westend bei Charlottenburg erbeten.

[1383] Ein tüchtiger Gehilfe, der dem Buchhandel schon 13 Jahre angehört und seit 2 Jahren die 1. Gehilfenstelle in einem großen Sortimente inne hat, sucht zum 1. April dauernde Stelle. Angebote unter K. 1383 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[655] Für Leipzig. — Ein tüchtiger, militärfreier Gehilfe, 25 Jahre alt, mit Kommissions- und Verlagsarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Februar oder später Stellung, möglichst dauernd.

Gef. Anerbieten unter A. Z. 35 erbeten durch Herrn Georg Thieme in Leipzig, welcher auch die Güte haben wird, auf Wunsch nähere Auskunft zu erteilen.

[1242] Litterarisch gebildeter Buchhändler, 12 Jahre beim Fach, sucht dauernde Stellung im Kunst- oder Buchverlag, event. auf einem Redaktionsbureau. Anerbieten unter # 1242 an die Geschäftsstelle des B.-V.

## Bermischte Anzeigen.

### Nichts unverlangt!

[1227]

Die hohen Spesen veranlassen mich wiederholt die Bitte auszusprechen, mir unverlangte Sendungen nicht mehr zugehen zu lassen.

Ich wähle meinen Bedarf mit der grössten Sorgfalt selbst und würde, falls mein Ersuchen keine Berücksichtigung finden sollte, mich genötigt sehen, Unverlangtes unter Nachnahme der verursachten Spesen, die mir speziell ein grosser Teil der kleineren Herren Verleger verursacht, zu remittieren.

Event. werde ich mich auf diese Erklärung berufen.

Danzig, Januar 1890.

**L. G. Homann's Buchhandlung.**

[726]

**H. Gedan,**

**Xylographisches Institut, Leipzig,**

Thalstr. 2,

(Filiale München)

empfiehlt sich den Herren Verlegern und Redakteuren zur Uebernahme von Holzschnittaufträgen, liefert umfangreichste und eiligste Aufträge in kürzester Zeit, in vorzüglichster künstlerischer Ausführung.

[1490] Bitte nicht unbeachtet zu lassen und entsprechend zu notieren!

Berlin, 21. Juni 1889.

Herrn

**Wilhelm Jhleib (Gustav Schuhr)**  
hier.

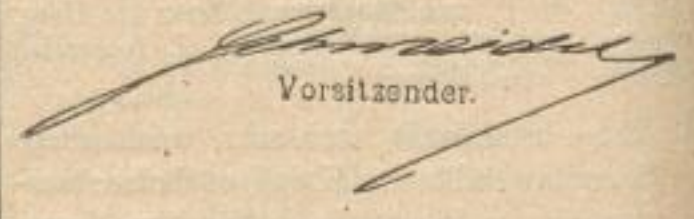
Ihrem Wunsche entsprechend, bestätigen wir, daß der „Naturarzt“ gegenwärtig in einer Auflage von

**33 000 Exemplaren**

gedruckt wird, und nur in die Hände der Interessenten (Beizinsmitgliedern) gelangt.

Ergebenst

Der Bundesvorstand:

  
Vorsitzender.

Der Naturarzt ist eines der wichtigsten Insertionsorgane für einschlägige Litteratur, sowie homogene.

Ich berechne:

pro 2 mal gespalt. Nonp.-Zeile 75  $\text{h}$  und gewähre Buchhändlern bei Jahresauftrag 10% Rabatt.

Recht zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 124.

**Wilhelm Jhleib**  
(Gustav Schuhr).

## Einbanddecken und Sammelkasten zur Gartenlaube.

[287]

Diese seit 11 Jahren erscheinende neue Decke zur „Gartenlaube“ ist in braunem Kaliko mit reichster Gold- und Schwarzpressung ausgeführt.

Nach einem Entwurf des Herrn Prof. Graff in Dresden dürfte diese Decke wohl in Bezug auf feilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der äusserst soliden gebiegenen Ausführung ganz besondere Beachtung verdienen.

Der äusserst billig gestellte Preis beträgt:

für die Decke 1 M 25  $\text{h}$  ord., 1 M netto.  
In Partien fortan 11/10 Expl. für 10 M bar, u. 25 Expl. für 21 M 25  $\text{h}$ .

Gleichzeitig halte ich die Sammelkasten zur Aufbewahrung der einzelnen Nummern der Gartenlaube, welche durchaus solid und dauerhaft gearbeitet sind, bestens empfohlen.

Der Preis für die Sammelkasten ist:

3 M ord., 2 M 25  $\text{h}$  netto.

Zur Erleichterung des Vertriebes habe ich Prospekte und Einband-Vorderseiten anfertigen lassen und bitte Sie, Ihren Bedarf gef. zu verlangen.

Leipzig.

**Rudolph Hartmann.**

[295] Wiederholt ersuchen wir uns unverlangt keine Novitäten zuzusenden. — Wir wählen unseren Bedarf selbst.

Bern, 1. Januar 1890.

**Jent & Reinert,**  
Sortiment.